

Etat über die Verwaltung der landwirth-
schaftlichen Angelegenheiten der Provinzial-
verwaltung.

Etat

für

die Verwaltung der landwirthschaftlichen Angelegenheiten der Provinzialverwaltung

für die Etatsjahre

vom 1. April 1897 bis 31. März 1898

und

vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.

Hierzu Unter-Etat über die Provinzial-Weinbauschule zu Trier (S. 443—449).

| Titel. Nr. | Einnahme. | Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99. | | Betrag nach dem Etat für 1895/97. | |
|------------|---|--|----|-----------------------------------|---|
| | | „ | „ | „ | „ |
| I. 1 | Staatszuschuß zur Unterhaltung niederer landwirthschaftlicher Lehranstalten (Gesetz vom 8. Juli 1875, § 14) | 12 600 | — | 12 600 | — |
| 2 | Pacht des Rittergutes Desdorf | 5 100 | — | 5 100 | — |
| 3 | Zinsen der Lehrerpensionsfonds der Landwirthschaftsschulen zu Cleve und Bittburg | 3 495 | 16 | — | — |
| 4 | Zinsgewinn des Meliorationsfonds | 50 000 | — | 50 000 | — |
| 5 | Zuschüsse aus sonstigen Provinzialmitteln: | | | | |
| | a. aus Titel IV. des Haupt-Stats zu Meliorationen und zur Aufbesserung der landwirthschaftlichen Verhältnisse in den Gebirgsgegenden der Provinz . . . 100 000 R. | | | 100 000 | — |
| | b. aus demselben Titel zur Förderung landwirthschaftlicher Zwecke 46 000 „ | | | 36 000 | — |
| | c. aus Titel II. des Haupt-Stats für dieselben Zwecke 187 400 „ | | | 137 400 | — |
| | | 333 400 | — | — | — |
| | Summe der Einnahme | 404 595 | 16 | 341 100 | — |

| Mithin jetzt | | | | Bemerkungen. |
|--------------|----|---------|---|--|
| mehr | | weniger | | |
| „ | „ | „ | „ | |
| — | — | — | — | Siehe Titel I. B. Nr. 3 des Haupt-Stats (Seite 2). |
| 3 495 | 16 | — | — | Der 28. Rheinische Provinziallandtag hat durch Beschluß vom 31. Mai 1894 den Provinzialausschuß ermächtigt, die Uebernahme der Pensions- und Realkosten der Landwirthschaftsschulen zu Cleve und Bittburg auf den Provinzialverband gegen Uebergabe der bei diesen Anstalten bestehenden Fonds zu bewirken. Die Verhandlungen wegen Uebernahme der Fonds sind zum Abschluß gekommen. Da event. eine Rückgabe eines Theils der Fonds erforderlich wird, empfiehlt es sich, die Fonds zu erhalten. In dem Etat für 1895/97 sind die Zinsen ihrem vor-ansichtlichen Betrage nach bei dem Pensions-Stat (Titel I. Nr. 1) vereinnahmt worden. Da außer den Zinsen aber noch ein besonderer Beitrag aus landwirthschaftlichen Fonds als Zuschuß zu dem Pensions-Stat für die Lehrer an den Landwirthschaftsschulen gewährt wird (Titel I. Nr. 3 der Ausgabe dieses Stats), empfiehlt es sich für die Folge die gedachten Zinsen auch bei dem landwirthschaftlichen Fonds zu verrechnen, der für das Ganze aufzukommen hat. Die Fonds betragen am Schluß des Jahres 1895/96 für Cleve 73 354 R. 47 Pf. und Bittburg 25 401 R. 12 Pf. Die Zinsen berechnen sich wie folgt: a. Lehrerpensionsfonds Cleve: Preuß. Staatsanleihe 40 000 R. à 4% = 1600,— R. 5 000 „ à 3 1/2% = 175,— „ Hinterlegter Baarbetrag 28 354,47 R. à 3% = 850,63 „ Summe 2625,63 R. b. Lehrerpensionsfonds Bittburg: Preussische Staatsanleihe 1000 R. à 4% = 64,— R. Preussische Staatsanleihe 18 300 R. à 3 1/2% = 640,50 „ Hinterlegter Baarbetrag 5501,12 R. à 3% = 165,03 „ Summe 869,53 R. Gesammtbetrag 3495,16 R. |
| — | — | — | — | |
| 10 000 | — | — | — | Die Erhöhung dieser Positionen um 60 000 R. ist durch die allgemeine landwirthschaftliche Lage und die in den letzten Jahren stetig gemachten Anträge auf Provinzialbeihilfen begründet. (Vergl. Bemerkungen zu Titel I. Nr. 5 der Ausgabe.) |
| 50 000 | — | — | — | |
| 63 495 | 16 | — | — | Von den Einnahmen fließen aus Titel IV des Haupt-Stats: a. Zinsgewinn des Meliorationsfonds (Nr. 4) 50 000,— R. b. für Meliorationen und Aufbesserung der landwirthschaftlichen Verhältnisse in den Gebirgsgegenden der Provinz (Nr. 5) . . . 100 000,— „ c. für sonstige landwirthschaftliche Zwecke (Nr. 6) 46 000,— „ zusammen 196 000,— R. jedoch unter Berücksichtigung der eigenen Einnahmen von 8 595,16 „ als Zuschuß aus Titel II. des Haupt-Stats (Nr. 20) . . . 200 000,— „ Reiben. = 404 595,16 R. |

| Titel. | Nr. | Ausgabe. | Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99. | | Betrag nach dem Etat für 1895/97. | |
|--------|-----|--|--|----|-----------------------------------|---|
| | | | „ | „ | „ | „ |
| I. | 1 | Zuschüsse für die landwirtschaftlichen Winterschulen . . . | 64 650 | — | 69 200 | — |
| | 2 | Zuschüsse für die Landwirtschaftsschulen zu Wittburg und Cleve von je 4500 Mark | 9 000 | — | 9 000 | — |
| | 3 | Zuschuß zum Pensions-Etat für die bei den Landwirtschaftsschulen zu Wittburg und Cleve angestellten Lehrer | 9 444 | 54 | 6 500 | — |
| | 4 | Zuschüsse für die landwirtschaftlichen Versuchstationen zu Bonn und Kempen von je 3000 M. | 6 000 | — | 6 000 | — |
| | 5 | Zur Förderung landwirtschaftlicher Zwecke (Meliorationen, Hebung der Rindvieh-, Pferde- und Fischzucht u. s. w.) . | 190 925 | 62 | 132 300 | — |
| | 6 | Zu Meliorationen und zur Aufbesserung der landwirtschaftlichen Verhältnisse in den Gebirgsgegenden der Provinz (Nothstandsfonds) | 100 000 | — | 100 000 | — |
| | 7 | Zur Erhaltung der Hofgebäude zu Desdorf, sowie zur Unterhaltung und Ausbildung der auf diesem Gute untergebrachten Waisenkinder | 5 100 | — | 5 100 | — |
| | 8 | Für die Provinzial-Weinbauschule zu Trier laut Unter-Etat | 19 475 | — | 13 000 | — |
| | | Summe der Ausgabe | 404 595 | 16 | 341 100 | — |
| | | Die Einnahme beträgt | 404 595 | 16 | 341 100 | — |
| | | Balancirt. | | | | |
| | | Die am Jahreschlusse verbleibenden Bestände werden zur Verwendung in das folgende Jahr übertragen. | | | | |

| Mithin jezt | | Bemerkungen. |
|-------------|---------|--|
| mehr | weniger | |
| „ | „ | |
| — | 4 550 | Nach dem neuen Statut für die landwirtschaftlichen Winterschulen beträgt der Provinzialzuschuß für jede Winterschule 2500 M., mithin für 24 Winterschulen 60 000 M. Der Kreiszuschuß ist für jede einklassige Schule auf 1500 M., für die zweiklassige zu Kettwig auf 2500 M. festgesetzt worden. Für 9 Schulen in ärmeren Gegenden ist der Kreiszuschuß geringer bemessen worden und zwar: für die 5 Schulen in Luprath, Simmern, Wittlich, Saarburg und Hermeskeil auf 1200 M., also weniger 5 × 300 = 1500 M. für die 3 Schulen in Jügendbroich, Wifien und Neuenburg auf 750 M., also weniger 3 × 750 = 2250 „ für die Schule in Hülleshelm auf 600 M., also weniger 900 „ Summe 4650 M. welcher Betrag gemäß § 4 Abs. 2 des Statuts zufolge Beschlusses des Provinzialauschusses vom 4./5. Dezember 1895 ebenfalls auf Provinzialfonds übernommen worden ist. Der gesammte Provinzialzuschuß beträgt somit 64 650 M. Vergl. Einnahme Post. I. Nr. 3. Zu der Ausgabe von 944,54 M. werden in erster Linie die Zinsen der Lehrerpensionsfonds, welche nach Titel I. Nr. 3 der Einnahme 3495,16 M. betragen, verwendet, sodas aus landwirtschaftlichen Fonds nur ein Zuschuß von 5049,38 M. erforderlich ist. |
| 2 944 | 54 | Nach den Beschlüssen des Provinziallandtags bzw. Provinzialauschusses wurden von der Summe von 132 300 M. in den letzten Jahren regelmäßig gezahlt und sind auch in Zukunft in Aussicht genommen: 1. an den Rheinischen Fischerei-Verein in Bonn zur Hebung der Fischzucht 2 000 M. 2. an den landwirtschaftlichen Verein für Rheinpreußen als Beitrag zur Besoldung von Weinbaumandertelehrern 3 500 „ 3. Zur Unterstützung der Gemeinden und sonstigen Corporationen der Provinz behufs Durchführung des Bullenhaltungsgesetzes und Hebung der Rindviehzucht überhaupt 30 000 „ 4. für Landesmeliorationen, Verbesserung von Dungstätten, Errichtung von Mollereigenossenschaften und für sonstige landwirtschaftliche Zwecke der Rest von 96 800 „ Summe 132 300 M. Es erscheint besonders erwünscht, in Zukunft auch regelmäßig einen Betrag zur Hebung der Pferdezucht auszuweisen und werden voraussichtlich 8—10 000 M. zu diesem Zwecke zur Verwendung gelangen können. Beantragt wurden seither an Beihilfen durchschnittlich jährlich: a. für Hebung der Rindviehzucht 83 140 M. b. „ Landesmeliorationen und sonstige landwirtschaftliche Zwecke 204 852 „ Summe 287 992 M. Es rechtfertigt sich daher eine erhebliche Erhöhung des Fonds. (Zu vergl. Vorbericht zum Haupt-Etat, Seite 56 der Verhandlungen.) Es werden zur Zeit (November 1896) 6 Pöglinge auf dem Gute Desdorf ausgebildet. Der Gutspächter erhält zur Unterhaltung derselben einen Zuschuß von 250 M. pro Kopf. Zur besonderen Ausbildung derselben in der Landwirtschaft wird dem Direktor der Winterschule zu Desdorf, welche von den Pöglingen besucht wird, ein Betrag von 300 M. jährlich gewährt. Im Uebrigen wird der Unterhalt der Pöglinge (Bekleidung etc.) auf die Verwaltung übernommen. |
| 58 625 | 62 | |
| 6 475 | — | |
| 68 045 | 16 | 4 550 |
| 63 495 | 16 | |
| 63 495 | 16 | |

Unter-Stat

zu dem

Etat für die Verwaltung der landwirthschaftlichen Angelegenheiten, betr. die Provinzial-Weinbauschule zu Trier

für die Etatsjahre

vom 1. April 1897 bis 31. März 1898

und

vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.

| Titel. Nr. | Einnahme. | Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99. | | Betrag nach dem Etat für 1895/97. | |
|---|---|--|----------|-----------------------------------|-----------|
| | | ₰ | ₣ | ₰ | ₣ |
| I. Wirtschaftserträge: | | | | | |
| 1 | Ertrag des Weinbergs und der Rebschule | 1 000 | — | 300 | — |
| 2 | Ertrag der Gartenwirtschaft | 200 | — | 200 | — |
| 3 | Ertrag der Viehzucht | 120 | — | 120 | — |
| II. Pensionen der Zöglinge | | | | | |
| | | 5 400 | — | 4 800 | — |
| III. Staatszuschuß | | | | | |
| | | 4 000 | — | 3 000 | — |
| IV. Sonstige Einnahmen | | | | | |
| | | 30 | — | 25 | — |
| V. Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Etat für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I. Nr. 8 der Ausgabe daselbst) | | | | | |
| | | 19 475 | — | 13 000 | — |
| | Summe der Einnahme | 30 225 | — | 21 445 | — |
| Ausgabe. | | | | | |
| I. Befoldungen. | | | | | |
| 1 | Für den Direktor Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 670 M. | 3 600 | — | 3 450 | — |
| 2 | Für den zweiten Fachlehrer Außerdem freie Wohnung, Beföstigung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 865 M. | 1 200 | — | — | — |
| 3 | Für den Obergärtner Außerdem freie Wohnung, Beföstigung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 865 M. | 1 200 | — | 1 275 | — |
| | Summe Titel I. | 6 000 | — | 4 725 | — |
| II. Andere persönliche Ausgaben. | | | | | |
| 1 | Zuschuß an den Etat zur Zahlung von Pensionen, Wittwen- und Waisengeldern etc. | 1 395 | — | 1 040 | 25 |
| 2 | Für die Hülflehrer und Religionslehrer | 1 600 | — | 1 400 | — |
| | Zu übertragen | 2 995 | — | 2 440 | 25 |

| Mithin jetzt | | Bemerkungen. |
|--------------|---------|---|
| mehr | weniger | |
| ₰ | ₣ | |
| 700 | — | In Folge besserer Bewirtschaftung der Weinberge ist ein höherer Ertrag zu erwarten. |
| — | — | Es werden in der Anstalt zwei Schweine hauptsächlich aus Küchenabfällen gemästet. |
| 600 | — | In das Internat der Weinbauschule können 20 Zöglinge zum Jahrespensionbetrage von 300 M. aufgenommen werden. Für bedürftige Schüler stehen 2 Freistellen zur Verfügung. |
| 1 000 | — | Zur Deckung der Befoldungen der auch als Wanderlehrer fungirenden Fachlehrer ist ein Staatszuschuß von 3000 M. zunächst auf die Dauer von 5 Jahren bewilligt worden. Außerdem gibt der Staat einen jährlichen Zuschuß von 1000 M. zur Unterhaltung des Obstmuttergartens und zur Abhaltung von Obstbaukursen daselbst. |
| 5 | — | |
| 6 475 | — | Ein Betrag von 600 M. ist speziell für die Unterhaltung des Obstmuttergartens und die Abhaltung der Obstbaukurse daselbst bestimmt. Die Erhöhung des Provinzialzuschusses um 6475 M. ist erforderlich geworden durch die Vergrößerung der Anstalt infolge des Neubaus, härteren Schulbesuch, die Anpflanzung größerer Weinberge, die vollständig umgebaut werden müssen, die Errichtung einer Rebschule und die erforderlich gewordene größere Zahl des Arbeitspersonals. |
| 8 780 | — | |
| 150 | — | Stelleninhaber: Direktor Müller, bisheriges Gehalt 3450 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3600 M. (commissarisch, daher noch nicht pensionsberechtigt). |
| 1 200 | — | 3. St. ist der Hülflehrer Weissenborn commissarisch mit der Wahrnehmung dieser Stelle beauftragt worden. Die Anstellung eines zweiten Fachlehrers hat der Provinzialauschuß in der Sitzung vom 3./4. März 1896 beschlossen. |
| — | 75 | Stelleninhaber: H. R. Anfangsgehalt, (Obergärtner Reiter ist ausgeschieden.) |
| 1 350 | 75 | |
| 1 275 | — | |
| 354 75 | — | 15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I. aufgeführten Beamten. |
| 200 | — | Es beziehen die Elementarlehrer Züscher und Böhn je 500 M. und der katholische Religionslehrer Domkapitular Aidenkirch 400 M., sowie der neu hinzutretene, erheblich weniger in Anspruch genommene evangelische Religionslehrer, Pfarrer Mayer, 200 M. |
| 554 75 | — | |

| Titel | Nr. | Ausgabe. | Betrag für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99. | | Betrag nach dem Etat für 1895/97. | |
|-------|-----|---|--|---|-----------------------------------|----|
| | | | ₰ | ₣ | ₰ | ₣ |
| II. | | Uebertrag | 2 995 | | 2 440 | 25 |
| | 3 | Für den Hausarbeiter und die Wirthschafterin | 1 000 | | 840 | |
| | 4 | Für den Weinbergsaufseher | 360 | | | |
| | | Summe Titel II. | 4 355 | | 3 280 | 25 |
| III. | | Sächliche und sonstige Ausgaben. | | | | |
| | 1 | Für Beköstigung | 8 340 | | 7 020 | |
| | 2 | Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche | 500 | | 300 | |
| | 3 | Für Reinigung | 350 | | 250 | |
| | 4 | Für Mobilien, Utensilien, Büreaubedarfnisse, Geräte der Haus-, Garten-, Weinbergs- und Kellerwirthschaft . . . | 1 000 | | 500 | |
| | 5 | Für Heizung | 900 | | 600 | |
| | 6 | Für Beleuchtung | 500 | | 400 | |
| | 7 | Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . | 50 | | 50 | |
| | 8 | Für Lehrmittel und Bibliothek | 1 000 | | 1 000 | |
| | 9 | Für Unterhaltung der Gebäude, Mauern zc. | 1 000 | | 1 000 | |
| | 10 | Pächte für Weinberge | 630 | | 420 | |
| | 11 | Für Bearbeitung der Weinberge, Rebschulen und des Obstmuttergartens (Dünger, Rebspfähle, Weiden, Bast, Reben, Arbeitslöhne zc.) | 4 000 | | 1 000 | |
| | 12 | Zur Abhaltung der Obstbaukurse | 100 | | | |
| | 13 | Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler | 750 | | 500 | |
| | 14 | Infektionskosten | 250 | | 100 | |
| | 15 | Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung | 500 | | 299 | 75 |
| | | Summe Titel III. | 19 870 | | 13 439 | 75 |

Alle Positionen des Titels III. übertragen sich gegenseitig.

| Within jetzt | | | | Bemerkungen. |
|--------------|----|---------|---|---|
| mehr | | weniger | | |
| ₰ | ₣ | ₰ | ₣ | |
| 554 | 75 | — | — | |
| 160 | | — | — | Die als Hausarbeiter bzw. Wirthschafterin angenommenen Eheleute Höwer bezogen bisher für Beforgung der Anstalts-Oekonomie und sonstige Arbeiten monatlich 70 M., außerdem freie Wohnung, Beköstigung, Heizung, Beleuchtung und ärztliche Behandlung. Die Vergrößerung der Anstalt und Vermehrung der Arbeit erfordert die Möglichkeit einer Erhöhung des Staatlohnes bis auf 1000 M. jährlich. |
| 360 | | — | — | Die Anstellung eines besonderen Weinbergsaufsehers und Bearbeiteres war erforderlich. Der zeitige Inhaber der Stelle erhält einen monatlichen Lohn von 30 M., außerdem freie Wohnung, Beköstigung, Heizung, Beleuchtung und ärztliche Behandlung. |
| 1 074 | 75 | — | — | |
| 1 320 | | — | — | Als täglicher Durchschnittssatz ist 1 M. angenommen. Es sind zu verpflegen: 20 Pöglinge, der zweite Fachlehrer, der Obergärtner, der Hausarbeiter, die Wirthschafterin, der Weinbergsaufseher und (vergl. pos. 3 unten) ein Hausmädchen, zusammen 26 Personen für die Dauer von 10 Monaten (7800 Tage), die 6 letztgenannten außerdem noch in den 2 Ferienmonaten (360 Tage) und 6 die Anstalt im 2. Jahre besuchende Pöglinge, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage) zusammen 8340 Verpflegungstage. |
| 200 | | — | — | Durch die Vermehrung der Lehrer-, Schüler- und Arbeiterzahl ist die Erhöhung erforderlich geworden. In 1895/96 sind 581,10 M. ausgegeben worden. |
| 100 | | — | — | Das Hausmädchen erhält einen jährlichen Lohn von 180 M. Zur Reinigung der Anstaltswäsche ist eine Waschfrau monatlich 3 Tage erforderlich: Tagelohn 1,50 M. dazu Beköstigung 1 M., zusammen 2,50 M., also für das Jahr 90 M. Für Seife und außergewöhnliche Reinigungsarbeiten jährlich etwa 80 M. Gesamttausgabe 350 M. |
| 500 | | — | — | Die Mehrausgabe ist erforderlich geworden durch die vermehrte Personenzahl, die Anpachtung größerer Weinberge, den Umbau derselben, die Errichtung einer Rehschule zc. |
| 300 | | — | — | Für 1895/96 betrug die Ausgabe 849,83 M. |
| 100 | | — | — | Infolge der Benutzung des Neubaus ist der Mehrbetrag erforderlich geworden. |
| — | | — | — | |
| — | | — | — | |
| 210 | | — | — | In den Landkreis Trier sind an Pacht für 2 Weinberge jährlich 180 + 450 = 630 M. zu zahlen. |
| 3 000 | | — | — | Die Weinberge müssen in dem nächsten Jahre neu gesetzt, gepflüzt und gründlich gebüngt werden. In 1895/96 sind 3544 M. verausgabt worden. |
| 100 | | — | — | Zur Beschaffung von Geräthschaften für die Kuristen. Die Kurse werden von dem Anstaltsdirektor geleitet und von dem 2. Fachlehrer abgehalten (vergl. auch pos. 3 und 5 der Einnahme). |
| 250 | | — | — | Die Wanderlehrfähigkeit der Fachlehrer soll entsprechend dem Zwecke des Staatszuschusses in erhöhtem Umfange aufgenommen werden. |
| 150 | | — | — | Der Betrag von 100 M. hat sich als zu gering erwiesen. Die Ausgabe für 1895/96 betrug 234,70 M. |
| 200 | 25 | — | — | Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Invaliditäts- und Altersversicherungsbeiträge, Steuern, Porto, Wasserversicherung zc. |
| 6 430 | 25 | — | — | |

| Titel. Nr. | Ausgabe. | Betrag für die Statsjahre 1897/98 und 1898/99. | | Betrag nach dem Stat für 1895/97. | |
|--|---|--|---|-----------------------------------|----|
| | | ₰ | ¢ | ₰ | ¢ |
| Wiederholung. | | | | | |
| I. | Befolgungen | 6 000 | — | 4 725 | — |
| II. | Andere persönliche Ausgaben | 4 355 | — | 3 280 | 25 |
| III. | Sächliche und sonstige Ausgaben | 19 870 | — | 13 439 | 75 |
| | Summe der Ausgabe | 30 225 | — | 21 445 | — |
| | Die Einnahme beträgt | 30 225 | — | 21 445 | — |
| | Balancirt. | | | | |
| Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen. | | | | | |

| Rithin jetzt | | | | Bemerkungen. |
|--------------|----|---------|---|--------------|
| mehr | | weniger | | |
| ₰ | ¢ | ₰ | ¢ | |
| 1 275 | — | — | — | |
| 1 074 | 75 | — | — | |
| 6 430 | 25 | — | — | |
| 8 780 | — | — | — | |
| 8 780 | — | — | — | |

| Stimmkreis | Stimmenzahl | |
|-------------|-------------|---------|
| | 1870 | 1871 |
| St. Martin | 1375 | 1375 |
| St. Peter | 1074 75 | 1074 75 |
| St. Paul | 6430 25 | 6430 25 |
| St. Jakob | 8780 | 8780 |
| St. Michael | 8780 | 8780 |